



FDP-Kreistagsfraktion Ennepe-Ruhr, Kölner Straße 31, 58332 Schwelm

An den
Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herrn Dr. Arnim Brux
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

Kreistagsfraktion

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Robin Thiele

Fraktionsgeschäftsstelle:

Kölner Straße 31
58332 Schwelm

Telefon (02336) 408-4990

Fax (02336) 408-4991

Mail: thiele@fdp-en.de

www.fdp-en.de

Dringlichkeitsantrag zur Stellungnahme zum Antrag der RWTH Aachen

Schwelm, 22. September 2014

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Brux,

die FDP-Fraktion beantragt folgenden Beschluss des Kreistages:

1. Sämtliche den Ennepe-Ruhr-Kreis betreffende Genehmigungsverfahren für Probebohrungen sind dem Kreistag zukünftig unmittelbar zur Stellungnahme und Beratung vorzulegen.
2. Im vorgelegten Genehmigungsverfahren wird die Verwaltung aufgefordert, einen mit den Fraktionen abgestimmten Fragenkatalog mit dem Ziel der genauen Aufklärung über die beabsichtigten Bohrungen und Risiken zu senden. Eine finale Entscheidung zur Stellungnahme des Ennepe-Ruhr-Kreises soll nach Auswertung des beantworteten Fragenkataloges durch den Kreistag beraten und beschlossen werden.

Begründung:

Mit Beschluss vom 24.09.2012 lehnt der Kreistag Ennepe-Ruhr die unkonventionelle Gasförderung mit der Frackingmethode im Gebiet des Ennepe-Ruhr-Kreises ab. Schon hieraus folgt die Pflicht zur Vorlage möglicher Stellungnahmen unmittelbar an den Kreistag. Der Kreistag hat mit diesem Beschluss deutlich seinen Entscheidungsvorbehalt zum Ausdruck gebracht. Der Beschlussvorschlag zu 1) soll diesen Willen des Kreistages nochmals bekräftigen.

Im vorliegenden Antrag zur Verlängerung der Forschungsgenehmigung der RWTH Aachen ist nicht erkennbar, dass Probebohrungen mit der Frackingmethode durchgeführt werden sollen. Es muss daher eine vollumfängliche Aufklärung bezüglich aller relevanten Punkte (Art und Ablauf der Bohrungen, Chancen, Risiken, etc.) erfolgen, bevor eine abschließende Entscheidung auf Basis einer fundierten Informationslage erfolgen kann.

Forschungsarbeiten, die möglicherweise kein Risiko mit sich bringen, dürfen aufgrund vorschneller Entscheidungen nicht blockiert werden. In gleicher Weise sind aber auch berechnete Sicherheitssinteressen der Bürger zu beachten. Gerade hierfür müssen wir die Forschung stärken und uns selbst nicht unnötige Denkverbote erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robin Thiele

Stellv. Fraktionsvorsitzender